

NEUGRÜNDUNG

Nachbarschaftsverein will alten Menschen helfen

FULDATAL ■ Alten und hilfsbedürftigen Menschen beistehen sowie die Verständigung zwischen den Generationen zu verbessern hat sich der Nachbarschaftsverein Fuldata auf seine Fahnen geschrieben, den jetzt 33 Frauen und Männern ins Leben riefen.

Hervorgegangen aus der Arbeitsgruppe Altenhilfe, listeten die engagierten Vereinsmitglieder bereits mehrere Punkte auf,

wie sie betagten Menschen aus Fuldata und der näheren Umgebung in ihren oftmals schweren Lebenslagen gezielt Hilfe wollen. So ist unter anderem daran gedacht, Hausbesuche und Sprechstunden anzubieten, Hilfen im Haushalt zu vermitteln oder selbst einzuspringen und bei Bedarf im Umgang mit Behörden, Gerichten und Verbänden beratend tätig zu werden. Darüber hinaus sollen

Kontakte zu verschiedenen Gruppen und Körperschaften im Bereich der Gemeinde Fuldata hergestellt werden.

Weiterhin setzt sich der Verein zum Ziel, alten Menschen Wohn- und Lebensmöglichkeiten zu erhalten und zu schaffen, damit sie in ihrem vertrauten Lebensbereich so lange wie möglich verbleiben können. Einig waren sich die Gründungsmitglieder außerdem, als diako-

nische Einrichtung der evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck zu firmieren.

Der Vorstand des Nachbarschaftsvereins Fuldata setzt sich wie folgt zusammen: Helmut Radi (1. Vorsitzender), Amely Zintel (2. Vorsitzende), Karl Dietrich (Schriftführer) und Karl Kniffert (Kassierer). Darüber hinaus werden dem Vorstand drei Beisitzer angehören. (kil)